ESSER
by Honeywell

Bedienungs- und Installationsanleitung

Feuerwehrbedienfeld - Standard

(Art.-Nr. 784710)

798599
03.2007

VdS G 299029

D

Technische Änderungen vorbehalten!

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieses Produkt darf nur für die im Katalog und in der technischen Beschreibung vorgesehenen Einsatzfälle und nur in Verbindung mit den empfohlenen bzw. zugelassenen Fremdgeräten und Komponenten verwendet werden.

Warnung

Der einwandfreie und sichere Betrieb des Produktes setzt sachgemäßen Transport, sachgerechte Lagerung, Aufstellung und Montage sowie sorgfältige Bedienung voraus.

Sicherheitstechnische Hinweise für den Benutzer

Diese Anleitung enthält die erforderlichen Informationen für den bestimmungsgemäßen Gebrauch der darin beschriebenen Produkte.

Qualifiziertes Personal im Sinne der sicherheitsbezogenen Hinweise in dieser Anleitung oder auf dem Produkt selbst sind Personen, die

- als Projektierungspersonal mit den Sicherheitsrichtlinien der Brandmelde- und Löschanlagen vertraut sind.
- als Wartungspersonal im Umgang mit Einrichtungen der Brandmelde- und Löschanlagen unterwiesen sind und den auf die Bedienung bezogenen Inhalt dieser Anleitung kennen.
- als Errichter- und Servicepersonal eine zur Reparatur derartiger Einrichtungen der Brandmelde- und Löschanlagen befähigende Ausbildung besitzen bzw. die Berechtigung haben, Stromkreise und Geräte/Systeme gemäß den Standards der Sicherheitstechnik in Betrieb zu nehmen, zu erden und zu kennzeichnen.

Gefahrenhinweise

Die folgenden Hinweise dienen einerseits Ihrer persönlichen Sicherheit und andererseits der Sicherheit vor Beschädigung des beschriebenen Produktes oder angeschlossener Geräte.

Sicherheitshinweise und Warnungen zur Abwendung von Gefahren für Leben und Gesundheit von Benutzern oder Instandhaltungspersonal bzw. zur Vermeidung von Sachschäden werden in dieser Anleitung durch die hier definierten Piktogramme hervorgehoben. Die verwendeten Piktogramme haben im Sinne der Anleitung selbst folgende Bedeutung:

Bedeutet, dass schwere Körperverletzung, Tod oder erheblicher Sachschaden eintreten können, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

Ist eine wichtige Information zu dem Produkt oder einem Teil der Anleitung auf den besonders aufmerksam gemacht werden soll.

Hinweise zur Konfiguration und Inbetriebnahme gemäß den Richtlinien der VdS Schadenverhütung GmbH (VdS, Köln).

Demontage

Gemäß Richtlinie 2002/96/EG (WEEE) wird das elektrische und elektronische Gerät nach der Demontage zur fachgerechten Entsorgung vom Hersteller zurückgenommen!

Inhaltsverzeichnis **Seite**

1 Allgemein 4

2 Anzeige- und Bedienelemente 4

3 Installation 8

3.1 Montage- und Raumanforderungen 8
3.2 Verbindungsleitungen 9

4 Anschaltungen 10

4.1 Brandmelderzentrale 80 10
4.2 Brandmelderzentrale 3002 11
4.3 Brandmelderzentrale 8000 C / M und **IQ8**Control C / M 12
4.4 Brandmelderzentrale 8007 13
4.5 Brandmelderzentrale 8008 14

5 Technische Daten 15

Ergänzende und aktuelle Informationen

Die in dieser Dokumentation beschriebenen Leistungsmerkmale, Daten und Produktangaben entsprechen dem Stand der Drucklegung dieses Dokumentes (Datum siehe Deckblatt) und können durch Produktänderungen und/oder geänderte Normen und Richtlinien bei der Projektierung, Installation und Inbetriebnahme ggf. von den hier genannten Informationen abweichen.
Aktualisierte Dokumentationen und Informationen stehen zum Abgleich auf der Internetseite www.esser-systems.de zur Verfügung.

Abkürzungen / Begriffe

AT	Anschlusstechnik
BMZ	Brandmelderzentrale
FBF	Feuerwehrbedienfeld
FW	Feuerwehr
TAB	Technische Anschaltbedingungen
ÜE	Hauptmelder / Übertragungseinrichtung

1 Allgemein

Das Feuerwehrbedienfeld (FBF) gemäß DIN 14661:2001-8 ist eine Zusatzeinrichtung für Brandmeldeanlagen mit Hauptmelder/Übertragungseinrichtung zur Feuerwehr. Am Feuerwehrbedienfeld werden Betriebszustände der Brandmelderzentrale (BMZ) angezeigt. Gleichzeitig ermöglicht es dem Feuerwehr-Personal eine einheitliche Bedienung von unterschiedlichen Zentralen.

Durch regionale Anforderungen der Feuerwehr, können spezielle Anschaltungen für festgelegte Funktionalitäten erforderlich sein. Diese Anforderungen und Funktionalitäten können den technischen Anschaltbedingungen (TAB) der zuständigen Feuerwehren entnommen werden.

Der Schlüssel des Feuerwehrbedienfeldes ist immer im Besitz der Feuerwehr!

2 Anzeige- und Bedienelemente

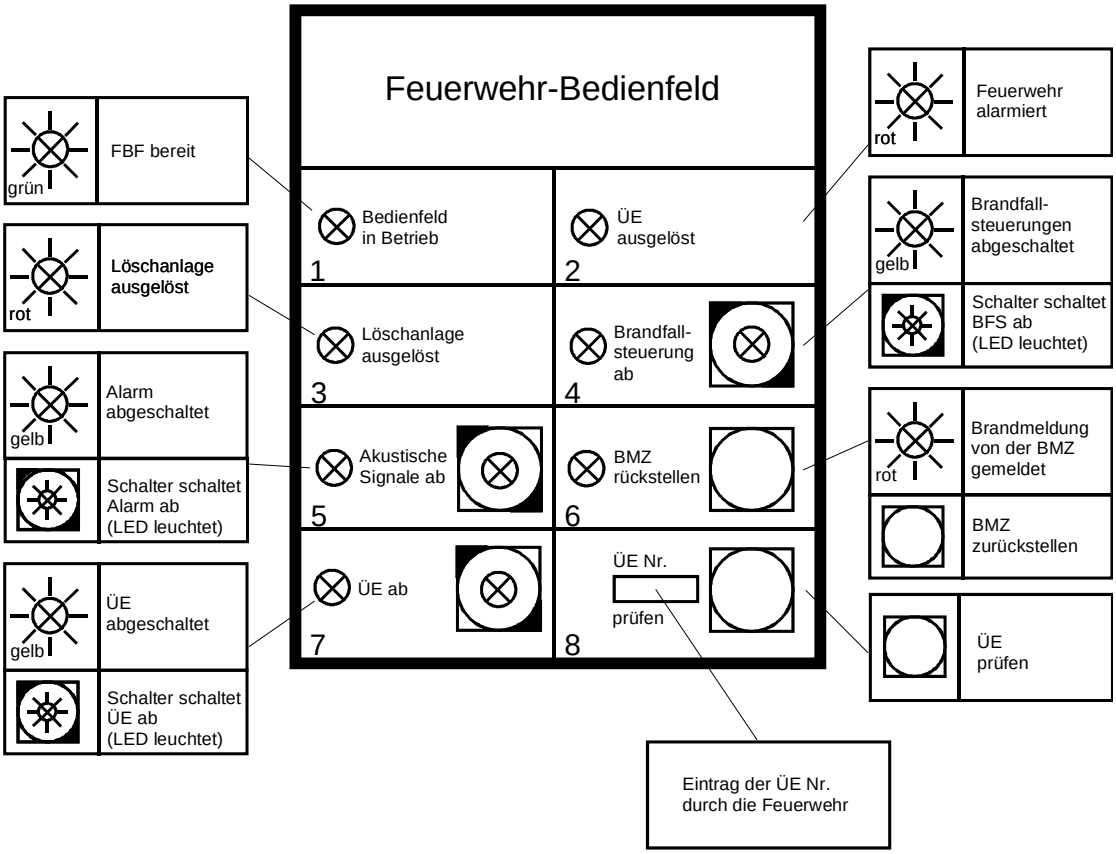


Abb. 1 : Anzeige- und Bedienelemente des Feuerwehrbedienfeldes (Art.-Nr. 784710)

Bedienfeld in Betrieb (Feld Nr.1)

Anzeigeteil 1, grüne LED leuchtet dauernd:	• die Versorgungsspannung ist angeschlossen. • das Feuerwehrbedienfeld ist betriebsbereit.
Anzeigeteil1, grüne LED aus:	• die Versorgungsspannung ist nicht angeschlossen oder unterbrochen. • das Feuerwehrbedienfeld ist nicht betriebsbereit.

ÜE-ausgelöst (Feld Nr.2)

Anzeigeteil 2, rote LED leuchtet dauernd:	• die BMZ befindet sich im Alarmzustand. Die ÜE wurde von der Ansteuereinrichtung der BMZ ausgelöst und die Rückmeldung der ÜE liegt vor. • die Auslösung wurde über Stellteil 8 hervorgerufen.

Löschanlage ausgelöst (Feld Nr.3)

Anzeigeteil 3, rote LED leuchtet dauernd:	• die Löschanlage wurde ausgelöst.

Brandfallsteuerungen ab (Feld Nr.4)

Anzeigeteil 4, gelbe LED leuchtet dauernd:	• die Ansteuereinrichtung der BMZ für die Steuereinrichtungen der BMA ist abgeschaltet. Die Abschaltung der Ansteuereinrichtung erfolgte über das Feuerwehrbedienfeld oder die BMZ.
Anzeigeteil 4, gelbe LED aus:	• die Ansteuereinrichtung der BMZ für die Steuereinrichtungen der BMA ist betriebsbereit.
Anzeigeteil im Stellteil 4, gelbe Druckknopfschalter-LED leuchtet dauernd:	• die Abschaltung der Ansteuereinrichtung erfolgte vom Feuerwehr-bedienfeld aus.
Stellteil 4, Druckknopfschalter ist betätigt:	• die Ansteuereinrichtung der BMZ für die Steuereinrichtungen der BMA ist abgeschaltet. Eine automatische Auslösung der Brandschutzein-richtung erfolgt im Alarmfall nicht. • Eine Abschaltung kann im Alarmfall nicht über die BMA erfolgen. Eine abgeschaltete Ansteuereinrichtung wird im Alarmfall nicht automatisch aktiviert. Die Wiedereinschaltung der Ansteuereinrichtung muss über das Feuerwehrbedienfeld erfolgen. • Die Wiedereinschaltung der Steuereinrichtung ist nur vom jeweiligen Ort der Abschaltung möglich (Feuerwehr-Bedienfeld oder BMZ).

Feststellanlagen sind von der Funktion >Brandfallsteuerung< auszunehmen.

Akustische Signale ab (Feld Nr.5)

Anzeigeteil 5, gelbe LED leuchtet dauernd:	• die Ansteuereinrichtung für die Alarmierungseinrichtung der BMA ist abgeschaltet. Die Abschaltung der Ansteuereinrichtung erfolgte vom Feuerwehrbedienfeld oder von der BMZ aus.
Anzeigeteil 5, gelbe LED aus:	• die Ansteuereinrichtung der BMZ für die Alarmierungseinrichtung der BMA ist betriebsbereit.
Anzeigeteil im Stellteil 5, gelbe Schalter-LED leuchtet dauernd:	• die Abschaltung der Ansteuereinrichtung erfolgte über das Feuerwehrbedienfeld.

Akustische Signale ab (Feld Nr.5)

Steilteil 5, Druckknopfschalter ist betätigt:	• die Ansteuereinrichtung für die Alarmierungseinrichtung der BMA ist abgeschaltet, bis sie über dieses Stellteil zurückgenommen wird. • soll bei einem anstehenden Alarm nur der Zentralensummer zurückgesetzt werden, ist dieses Stellteil nach seiner Betätigung wieder in die nicht betätigte Lage zurückzustellen. • erfolgt bei abgeschalteter Akustik ein neuer Alarm, so wird der Zentralensummer erneut angesteuert. Um den Zentralensummer zurückzusetzen, ist dieses Stellteil in die nicht betätigte Lage zurückzustellen und anschließend erneut zu betätigen. • wurde die Abschaltung der Ansteuereinrichtung für die Alarmierungseinrichtung der BMA von der BMA ausgelöst, kann diese vom Feuerwehrbedienfeld aus zurückgenommen werden. Hierzu ist das Stellteil zu betätigen und anschließend wieder zu entriegeln. • wurde die Ansteuereinrichtung für die Alarmierungseinrichtung der BMA vom Feuerwehrbedienfeld aus abgeschaltet, kann diese Abschaltung nur am Feuerwehrbedienfeld zurückgenommen werden. Die Aufhebung der Abschaltung von der BMA ist nicht möglich.

BMZ rückstellen (Feld Nr.6)

Anzeigeteil 6, rote LED leuchtet dauernd:	• die BMZ befindet sich im Alarmzustand. Die rote LED leuchtet mindestens 15 Minuten und kann in dieser Zeit durch den Betreiber nicht zurückgesetzt werden. Sie erlischt: - mit Ablauf dieser Zeit, automatisch, wenn BMZ und ÜE bereits wieder vom Alarmzustand in den Ruhezustand zurückgestellt waren. - nach Ablauf dieser Zeit, ab dem Rückstellen der BMZ und ÜE in den Ruhezustand durch den Betreiber an der BMZ. - vor Ablauf dieser Zeit, ab dem Rückstellen der BMZ und ÜE, wenn am Feuerwehrbedienfeld per Stellteil 6 in den Ruhezustand zurückgestellt wird. Die LED leuchtet nicht bei Ansteuerung der ÜE über Stellteil 8 oder bei manueller Auslösung der ÜE.
Stellteil 6, Druckknopftaster ist betätigt:	• die BMZ wird vom Alarmzustand in den Ruhezustand gesetzt. Die Ansteuereinrichtung für die ÜE und alle anstehenden Brandmeldungen der BMZ werden zurückgesetzt. Diese Funktionalität ist nur möglich, wenn kein auslösendes Alarmkriterium an den automatischen Brandmeldern ansteht.

ÜE ab (Feld Nr.7)

Anzeigeteil 7, gelbe LED leuchtet dauernd:	• die Ansteuereinrichtung der BMZ für die ÜE ist abgeschaltet worden. Die Abschaltung der Ansteuereinrichtung erfolgte über das Feuerwehrbedienfeld oder von der BMZ aus.
Anzeigeteil 7, gelbe LED aus:	• die Ansteuereinrichtung der BMZ für die ÜE ist betriebsbereit.
Anzeigeteil im Stellteil 7, gelbe Schalter-LED leuchtet dauernd:	• die Abschaltung der Ansteuereinrichtung erfolgte über das Feuerwehrbedienfeld.
Stellteil 7, Druckknopfschalter ist betätigt:	• die Ansteuereinrichtung der BMZ für die ÜE ist abgeschaltet. Die Ansteuerung der ÜE ist nicht möglich, solange Stellteil 7 betätigt ist. Eine Einschaltung von der BMZ aus ist nicht möglich.

ÜE prüfen (Feld Nr.8)

Stellteil 8, Druckknopftaster ist betätigt:	• die Ansteuereinrichtung der BMZ für die ÜE wird angesteuert. Die Prüfzeit entspricht der Betätigungsdauer des Tasters. Praxisgerechte Werte für die Prüfzeit liegen im Bereich von 0,25 bis 6 Sekunden. Bei abgeschalteter ÜE ist eine Prüfung nicht möglich.

Eine abgeschaltete ÜE überträgt im Ereignisfall keine Alarmmeldung zur Feuerwehr!
Bei der Prüfung einer bereits aufgeschalteten ÜE wird die Feuerwehr alarmiert.

3 Installation

3.1 Montage- und Raumanforderungen

Das Feuerwehrbedienfeld muss in Absprache mit der Feuerwehr...

- in dem selben Raum in unmittelbarer Nähe der BMZ angebracht werden.
- gemessen von der Standfläche des Betreibers, unter Beachtung der Montagevorschriften für Feuerwehr-Bedienfelder, in einer Höhe von 1650 (+100/-200) mm montiert sein.
- gut sichtbar und bedienbar sein.
- frei zugänglich sein.
- gegebenenfalls durch ein Hinweisschild gekennzeichnet werden.
- so beleuchtet sein, dass die Beschriftung einwandfrei lesbar ist. Wenn eine Sicherheitsbeleuchtung vorhanden ist, muss diese auch das Feuerwehrbedienfeld beleuchten.

Der Einbau des Feuerwehrbedienfeldes in die BMZ oder in einen geeigneten Schrank ist zulässig, wenn der Zugang zum Feuerwehrbedienfeld und seinen Bedienelementen sowie freie Sicht auf seine Anzeigeteile gewährleistet sind. Der Pulteinbau, z.B. in Schreibtische oder Steuerungsanlagen ist nicht zulässig.

Von diesen Anforderungen darf nur in Absprache mit der zuständigen Feuerwehr zur Berücksichtigung besonderer Umstände im einzelnen Anwendungsfall abgewichen werden.

3.2 Verbindungsleitungen

Für die Anschaltung des FBF an die Brandmelderzentrale gilt sinngemäß die DIN VDE 0833-2:2000-6. Die elektrische Verbindung zwischen dem FBF und der BMZ erfolgt mit Brandmeldekabel oder entsprechend gekennzeichnetem Fernmeldekabel I-Y (St) Y n x 2 x 0,6 mm oder 0,8 mm.

Die zur Anzeige und Bedienung notwendigen Verbindungsleitungen (Sekundärleitungen) zwischen der Brandmelderzentrale und dem Feuerwehrbedienfeld werden nicht überwacht.

Überspannungsschutzbereiche gemäß der VdS-Richtlinie 2095 berücksichtigen!

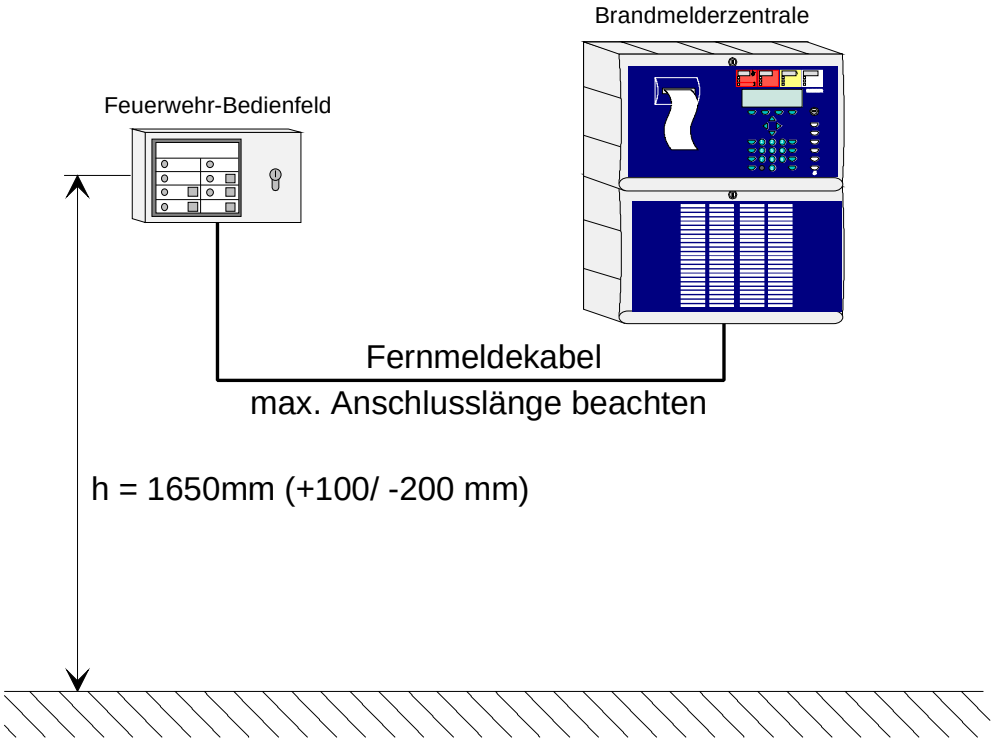


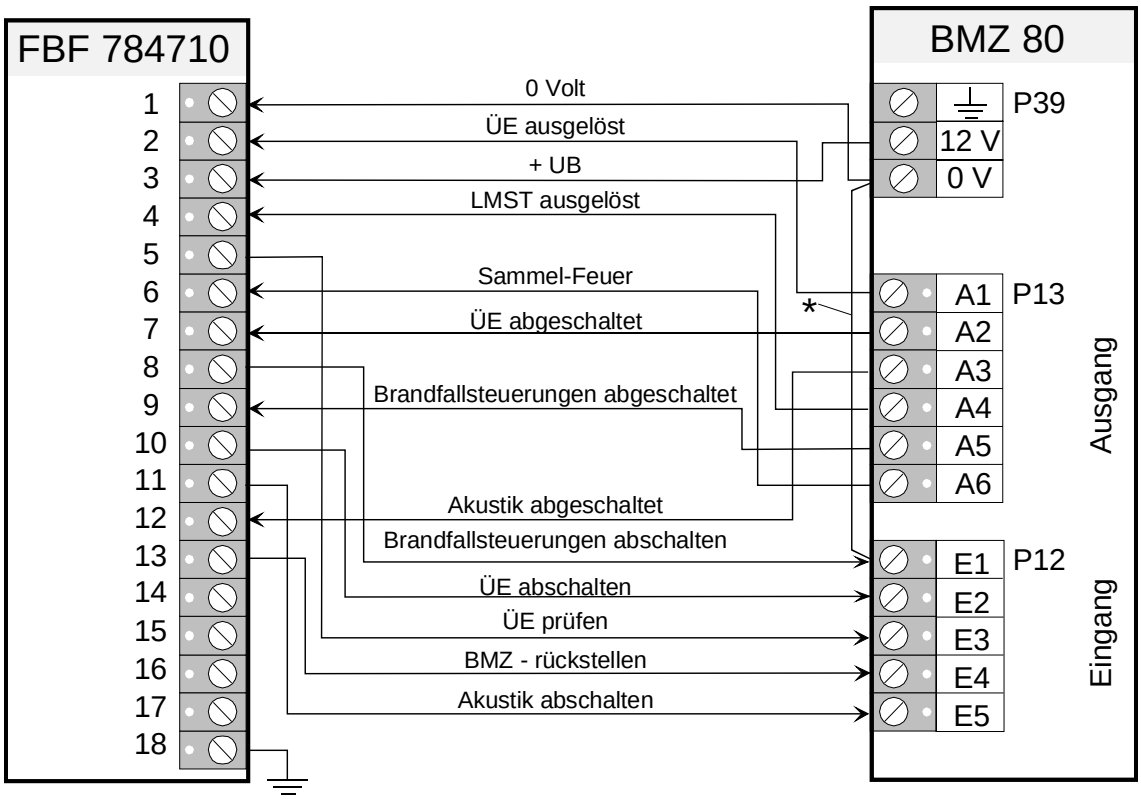
Abb. 2 : Montageskizze, Feuerwehrbedienfeld / Brandmelderzentrale (Maße gemäß DIN 14661)

Die maximale Länge der Anschlussleitung zwischen dem FBF und der Brandmelderzentrale ist von den Systemvoraussetzungen der Brandmelderzentrale abhängig. Siehe Tabelle.

Brandmelder-zentrale	Systemvoraussetzung		Unterstützt ab Index	Fernmeldekabel max. Anschlusslänge [m]
BMZ 80	---	---	---	2,5
BMZ 3002	Zentralen-Software	ab V 3.01	---	2,5
BMZ 8000C / M	Peripheriemodul	772418 o. 772420	B	600
IQ8 Control C / M	Peripheriemodul	772479 o. 772477	B	600
BMZ 8007	---	---	---	2,5
BMZ 8008	Anschlusstechnik Steuerkarte	771478	C	600

4 Anschaltungen

4.1 Brandmelderzentrale 80

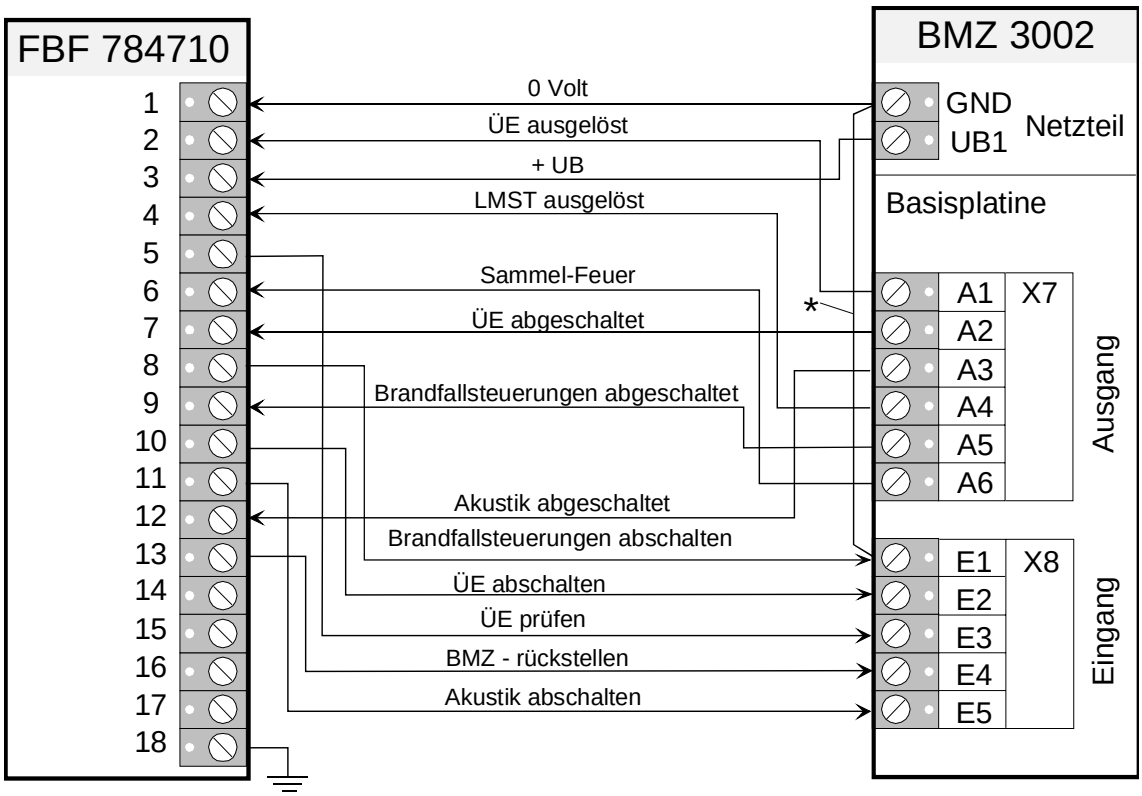


***** Wird der Eingang **E1** – Brandfallsteuerung abschalten nicht beschaltet, ist die Klemme **E1** mit 0V/GND zu verbinden.

Anschalthinweis:

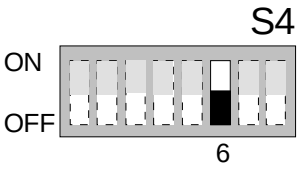
- Zur Ansteuerung des Einganges **E1** ist ein **Aktiv-high** Signal erforderlich
- Die Eingänge **E2 – E6** werden über ein **Aktiv-low** Signal gegen 0V/GND geschaltet
- Die Ausgänge **A1 – A6** der Brandmelderzentrale sind als plusschaltende Ausgänge mit einer max. zulässigen Belastung von 12 V DC / 14 mA ausgelegt

4.2 Brandmelderzentrale 3002



***** Die werkseitig eingesetzte Drahtbrücke muss bei dem Anschluss eines Feuerwehrbedienfeldes entfernt werden.

Zur Anschaltung des Feuerwehrbedienfeld (Art.-Nr. 784710) an die BMZ 3002 ist die Schalterstellung 6 (OFF) des DIL-Schalters 2 (S4) auf der Basisplatine zu beachten!



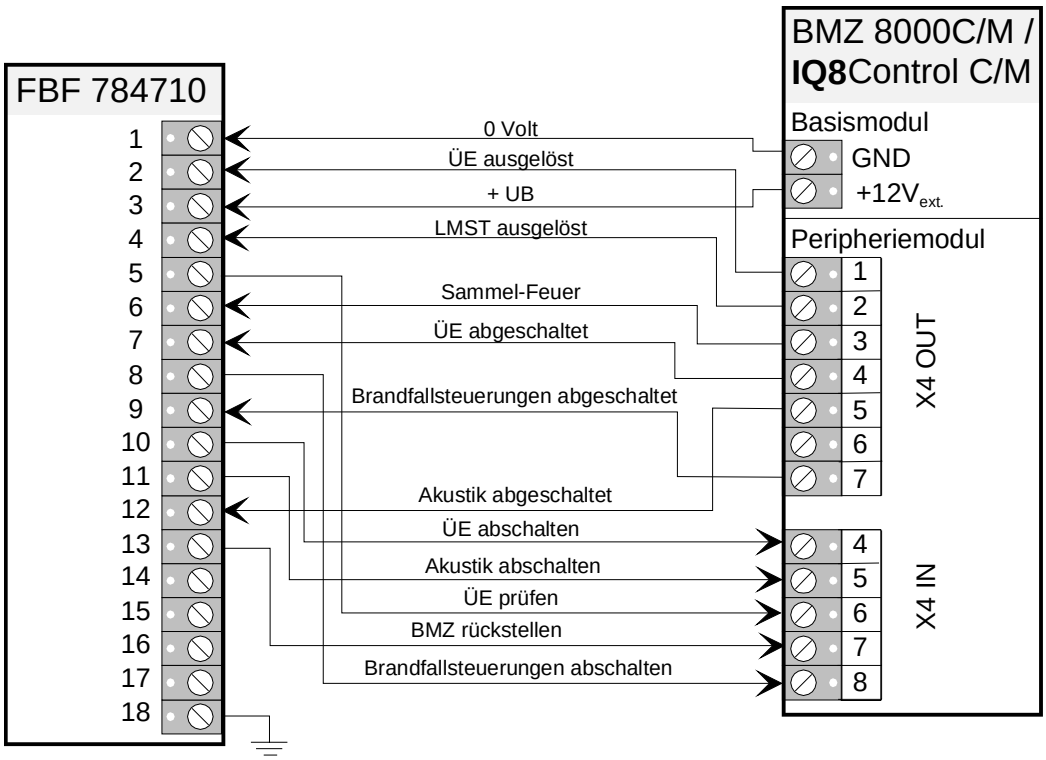
ON FBF Typ 784828 oder 784829 angeschlossen

OFF FBF Typ 784710 angeschlossen

Programmierhinweis:

- Das FBF 784710 wird ab der BMZ 3002 Zentralen-Software Version V3.01 (Art.-Nr. 770646) unterstützt

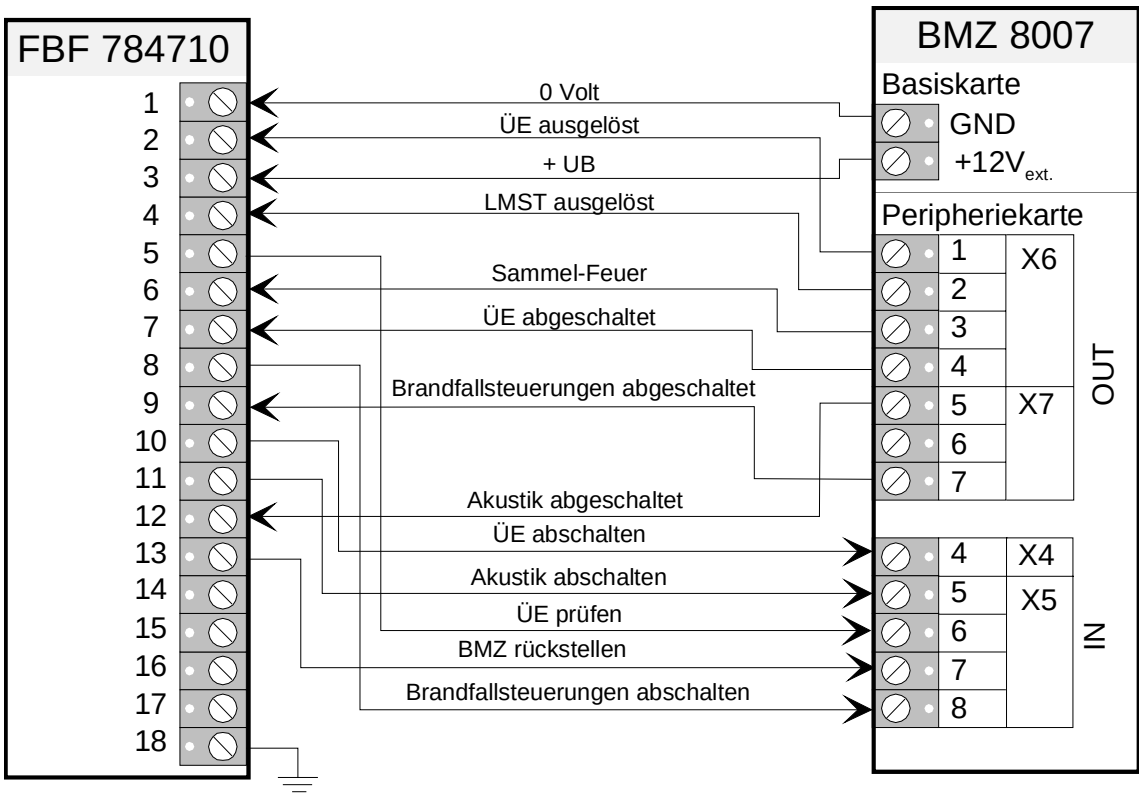
4.3 Brandmelderzentrale 8000 C / M und IQ8Control C / M



Programmierhinweis:

- Programmiersoftware tools 8000 ab Version V 1.09 und Zentralen-Software ab Software-Version V2.38 erforderlich
- Im Zentralenausbau das **Feuerwehrbedienfeld DIN 14661-2001** einstellen
- Die Landesfunktionalität **Deutschland (Standard)** wählen
- Für das ÜE-Modul die Funktionalität **LED Hauptmelder bis BMZ rückstellen** einstellen

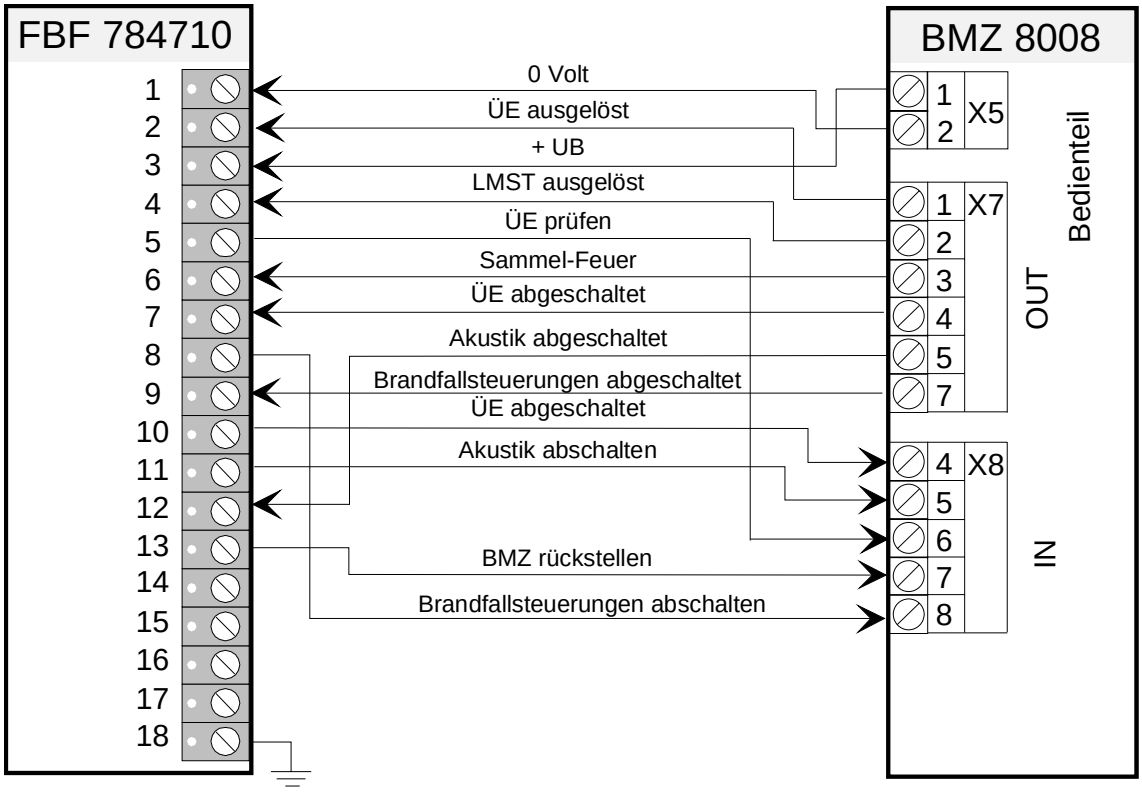
4.4 Brandmelderzentrale 8007



Programmierhinweis:

- Programmiersoftware tools 8000 ab Version V 1.09 und Zentralen-Software ab Software-Version V2.38 erforderlich
- Im Zentralenausbau das **Feuerwehrbedienfeld DIN 14661-2001** einstellen
- Die Landesfunktionalität **Deutschland (Standard)** wählen
- Für das ÜE-Modul die Funktionalität **LED Hauptmelder bis BMZ rückstellen** einstellen

4.5 Brandmelderzentrale 8008



Programmierhinweis:

- Programmiersoftware tools 8000 ab Version V 1.09 und Zentralen-Software ab Software-Version V2.38 erforderlich
- Im Zentralenausbau das **Feuerwehrbedienfeld DIN 14661-2001** einstellen
- Die Landesfunktionalität **Deutschland (Standard)** wählen
- Für das ÜE-Modul die Funktionalität **LED Hauptmelder bis BMZ** rückstellen einstellen

5 Technische Daten

Betriebsspannung	:	10,5 V DC bis 13,8 V DC
Ruhestrom @ 12 V DC	:	ca. 18 mA
Alarmstrom @ 12 V DC	:	ca. 75 mA
Schaltleistung Taster / Schalter	:	max. 42 V AC/DC, 100 mA
Umgebungstemperatur	:	0 °C bis +50 °C
Lagertemperatur	:	-10 °C bis +60 °C
Material / Gehäuse	:	Stahlblech
Farbe	:	grau, ähnlich RAL 7032
Maße (B x H x T)	:	255 x 185 x 58 (mm)
Gewicht	:	3,4 kg
Fronttürverschluss	:	Kastenschloss für Profilhalbzylinder nach DIN 18252
VdS-Anerkennung	:	G 299029

ESSER
by Honeywell

Novar GmbH a Honeywell Company

Dieselstraße 2, D-41469 Neuss
Internet: www.esser-systems.de
E-Mail: info@esser-systems.de

Telefon: +49 (0) 21 37 / 17-0 Verwaltung
+49 (0) 21 37 / 17-600 KBC
Telefax: +49 (0) 21 37 / 17-286

CE